

genauere Angabe über Hundzeit, Werth u. s. w. versehen. Um nur Einiges demnachzugesagen, da liegen 3. B. vom Vorjahre noch da: über 1000 Ml. bares Geld in allen nur erdenklichen Wirtshäusern und Betrieben; sogar 25 Bgl. sind dabei, die vor einem Postkutschler gefunden wurden. In Gold- und Silberarbeiten gehen wir noch 30 Krambänder, über 30 Broden und Medaillons, gegen 50 Frau-Verlobungs- und Siegelringe, über 10 Fingerringe, gelbene und silberne, 122 Portemonnaies, vom einfachsten bis zum elegantesten, mit kleineren und größeren Beträgen, 15 Operngläser u. s. w. — Es würde zu weit führen, alle die Unmasse der sonstigen vorhandenen Effecten zu benennen, die Kleider, Hüfte, Röcke aller Art und dergleichen; Sonnen- und Regenkämme sind geradezu maßig vertreten, ca. 80 Stück davon wurden allein nur in Dreißigern liegen gelassen. Dabei ist aber im Laufe des Jahres vielleicht ebensoviel oder mehr abgeholt worden! — Die seit Januar d. J. eingeleiteten Gegenstände ergeben auch schon wieder eine stattliche Zahl, so waren z. B. schon allein 33 Portemonnaies da, mit verschiedenen Werthen. Unter den Krambändern, den Ringen, Medaillons u. s. w. ist vieles Werthvolle, z. B. ein prachtvolles Rubinarmband mit weißen Perlen und manchen metall. und kostbarem Stein. In diesen bunten modernen Museen spiegelt sich so recht die Verschwendung, die Ausschweifung, die das halbsiege und geräuschvolle Weirthe jeder Großstadt zeitigt. Außerordentlich bogegen ist und bleibt die Sorglosigkeit, mit der da oben im Polignolais das, was die Ehrlichkeit von der Straße heraufbringt, bewahrt wird. — Die Eisenbahnstunde, also alles Das, was in den hiesigen Bahnhöfen vom Eisenbahnpersonal abgehoben und abgeben wird, befindet sich in einem Zimmer abart, weil die Bestimmungen solcher Gegenstände, wenn dieselben nicht innerhalb der geordneten Frist reklamirt werden, eine andere ist, als die der übrigen, welche schließlich dem betreffenden Kinder als dessen Eigenthum übergeben werden. Die Eisenbahnstunde dagegen werden in großen Partien noch Jahresfrist öffentlich versteigert und der Erlös fließt in die Pensionkasse der Eisenbahnbeamten, so daß die gemachten Funde Allen zu Gute kommen; so tragen vergriffene Reklame zwar stets gegen ihren Willen und ohne Wissen zum Pensionfonds vieler braver Leute bei. — Es sei noch kurz im allgemeinen Interesse das Verhältnis des Hundes zum Hunde beleuchtet. Hier etwas findet, erweist das Eigenthumsrecht daran, wenn er längstens innerhalb vier Wochen den Hund der Polizeibehörde des Hundes anzeigt, diese den Hund einmal und bei einem Verstoß von über 150 M. zweimal in einem öffentlichen Platze bekannt gemacht und sich darauf innerhalb Jahresfrist der Verleugung nicht gemeldet hat. Nimmt sich jedoch der Leihhaber in dieser Zeit, so hat er dem Hund den zehnten Theil des Wertes zu zahlen. Uebersteigt der Werth über 300 Ml., so hat er von jedem weiteren 50 Ml. nur noch 1 Proz. zu zahlen. Gewöhnlich geben die Eigenthümer für das Wiedererlösen schon von allein etwas mehr als das gleiche stipulirte Hundelohn, doch kommt es auch vor, daß selbige Natur die Belohnung verweigern, dann aber mit jungem Gesicht doch zahlen, wenn sie erfahren, daß der Hund auch hier in der Hand des Hundes ist, als sie ihr Eigenthum an den Hund verlieren. Wer nämlich einen Hund über 4 Wochen der Behörde gegenüber verheimlicht, hat — wird seine Amschuldung doch irgendwie entrichtet — nicht nur seinen Anspruch auf das Eigenthumsrecht an der Sache, da an seiner Stelle dann der Staat Eigenthümer wird, es wird auch der Hundliche und Unfluge unter Umständen wegen Hundunterdrückung criminal verhandelt. Also — Ehrlichkeit bleibt immer das Beste! — In einer aparten Lage befinden sich die Trochsenführer. Diese haben nach dem Trochsenregulativ für Gegenstände, welche sie in ihrer Trochse finden, Hundelohn nicht zu beanspruchen, doch wird ein solcher meist von den Verleugern gern gewährt und auch von der Polizei gern verweigert, um den Hund für Ehrlichkeit zu unterrichten und wie ja die Polizeiberichte in unterm Platte dokumentirt, ist die Folge davon recht erträglich, da gerade von Trochsenführern Vieles abgefordert wird. — Sogar etwas von dem vorstehend Mitgetheilten wird des Behaltens schon werth sein.

Das „alte Semeler“ unter den Jährlingern des Geh. Medizinalrathes Prof. v. Bergmann in Berlin verstorben zur Zeit Gregorius v. Bauer, der langjährige Leibarzt unterm Kaiser. Trotz seiner 81 Jahre erreichte er die Höhe einer so großen Kräftigkeit des Körpers wie des Geistes, daß er es sich noch gestattet konnte, gleich den Studenten die klinischen Vorlesungen des berühmten Universitätslehrers zu besuchen und zwei volle Stunden hindurch den Vorträgen und Operationen zu folgen.

Über den Brand auf dem Schlosse Altzranken erfahren wir noch Folgendes: Es steht zweifellos fest, daß das Feuer durch Brandlegung entstanden ist und zwar bemerht man, daß irgend ein brennbarer Stoff durch ein Fenster in das Kabinett geworfen worden ist. Der — gleichwohl beträchtliche — Schaden bezieht sich hauptsächlich nicht so hoch, als man Anfangs bei dem mittern Werthe, der in dem fraglichen Räume aufbewahrt wurde, bezuschlachten mußte. Man schätzt diese nämlich auf nicht weniger als 2½ Millionen Mark, doch sind gerade die werthvollsten Stücke durch die rasche Hülfsleistung dem Feuer entzogen worden. Graf Ludw. hat das gesamte Mobiliar seines Schlosses mit 1 Million Mark versichert und hatte die Absicht, diese Summe demnach auf das Treasche zu erheben, als das Feuer ausbrach. Die Nachricht von dem Brande traf den Grafen, als er gerade im Rückzuge von einem Souverän war. Da er in der Eile kein anderes Geheiß bekommen konnte, nahm er eine Tröschle, um schleunigst nach seinem Schlosse zu fahren, doch man kann sich denken, daß in einem solchen Falle selbst dem Gedächtnisse der Trau eines Trochsenführers zum Schneidengange wird, und so nahm Graf Ludw. einen ihm unterwegs begegnenden Jagdwagen sofort in Beschlag, mit dem er um ein beträchtliches schneller zum Ziele gelangte.

Am Donnerstag Nachmittag in der 1. Stunde wurde das Obeliskische Ehepaar auf dem Tollenwerter Friedhof in einem gemeinsamen Grabe beerdigt. Schon Tags vorher war auf dem Gottesacker in der Meinung, das Begräbniß werde Mittwoch stattfinden, eine große Menschenmenge erschienen und trotz des unpropädeutischen unglücklichen Wetters fand sich vorgerichtet das Publikum aus Dresden und insbesondere dem Heimathorte der erschossenen Frau Hölz, sowie den benachbarten Dörfern wieder zu vielen Hunderten ein. Die Leiche der Frau H. war in weichen Atlas gekleidet. Herr Pastor Dr. Peter hielt in der Todtenhalle die Trauerrede und betonte in derselben, daß der Geist Hölz's, als er zur Ausführung der Missethaten vertritt, unumschrieben gewesen und nach der Ursache in einzelnen Volksschichten gegen den Urheber der entsetzlichen That ungründet ist.

Ein abermaliges Verbrechen gegen die Sittlichkeit, welches allfälliger Weise ungesühnt bleibt, weist man uns glaubwürdig aus dem benachbarten Orte Klotzsche mit. Am Donnerstag in der 10. Stunde des Vormittags sprach ein bereits gerbestrafter Urmachergeselle Tauß (gebürtig aus Altdorf in Preußen) in den Werkstätten vor, sich zu Neuraturen an Uhen und Goldschaden anbietend. Bei dem Hausbesitzer R. waren nur dessen 10jährige Amilingsstöcher und eine gleichaltrige Geiselin anwesend, welche nicht, als Tauß ein unzüchtiges Gebahren zeigte, ihm nach Kräften widerwies, so daß sich dieser schließlich entsetzte. Ansehliche sofortige Mithilfe der geängstigten Kinder gelang es dem Herrn Gutsherrn und Gemeindevorh. Hendrich, den Strauch, welcher eben im Begriffe stand den Ort zu verlassen, festzunehmen und noch im Laufe des Nachmittags dem Gericht zu übergeben.

Der Vortrag über „Die Sachsen — das XII. Armee-corpora vor Paris“ vom Redakteur Reber (Verfasser der „Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71 und Combattant des Feldzugs in Frankreich“) findet Mittwoch den 11. März, Abends 8 Uhr im „Lionon“ zum Besten der Wilhelm-Augsusta-Stiftung (zur Unterstützung für die Wittwen von Kameraden in Sachsen's Militär-Vereinsbund) statt. Auf einem jeden Quadrat-Meter in Umfange haltenden, vom Vortragenden selbst nach den offiziellen Plänen des sächsischen Generalmajors v. Schubert, des würklichen bürgerlichen Hauptmannes im Grenadier-Regiment „Königin Olga“ Nr. 113, Georg v. Rietammer und des französischen Generals Ducrot geschriebenen und gemalten Kistenplan ist im Maßstab 1 zu 700 die ganze colossale Strecke der Einrückungstruppe des Armee-corpora mit den ansehenden Stellungen des Gardecorps und der württembergischen Reibdivision, von Le Bourget im Norden bis Champigny im Süden u. s. w. mit allen dazwischenliegenden und französischen Angriffs- und Verteidigungsarbeiten, insbesondere Batterien, Geschützstellungen, Schützengraben, Verhauren u. s. w. sowie Feldmarchen und Neuzug erstlich. Nach die Stellungen der Sachsen, Württemberg und Franzosen am Rittag des 30. November 1870, dem Tag der ersten großen Ausfallschlacht inmitten der Weidener bei Reims, werden eben im Begriffe stand den Ort zu verlassen, festzunehmen und noch im Laufe des Nachmittags dem Gericht zu übergeben.

Das republikanische Festspiel-Einzelkonzert der „Hilffschon-Fabelle“ in Dresden hat wegen des Unwetteres auf heute (Sonntag) verschoben werden.

Nächste Mittwoch soll ebenfalls ein Vorkonzert abgehalten werden.

Anfang August dieses Jahres soll der 5. Verbandstag der Deutschen Buchbinder in Dresden abgehalten werden.

Der sächsische Elbgaujägerbund hält heute im Thoth einen Wiederabend ab.

Doch Jemand geirungen ist, seine Röhre auf der Straße zusammenzulegen, dürfte selten vorkommen, jedoch hatten gestern Vormittag mehrere Bekannten der Rathshausstraße diesen tragikomischen Anblick. Aus einer Etage war eine Schatulle herabgefallen und zerbrochen. Unter dem Anblick erblickte man auch ein — Gebiß, welches ebenfalls zerfallen war. Hier liegt auch noch ein Zahn, welches ebenfalls zerfallen ist an schlechten Wigen nicht fehlte.

In Weissen werden seit einigen Tagen die Listen der sämigen börsennotirten Steuerzahler in den Schenkstätten ausgehängt. Wieder einmal ein Opfer der unglücklichen Leidenschaft des Trunkes! Am Mittwoch erkrankte sich in Eitzberg der Schmelz-Piering in dem Wobensraum seiner Wohnung. Wie so häufig gerade diese Leute tüchtige Kräfte sind, so war auch dieser, wenn er nicht, ein geschickter Arbeiter, aber durch die unglückliche Noth brachte er nur Kummer in seine Familie und überließ die Sorge seiner wunden und kranken Frau. Als diese ihn kurz vor seiner Freisetzung unabhängig gelassen, doch seine unglückliche Leidenschaft zu bekämpfen, sagte er: „Ja, Frau, Du hast auch Recht!“ Wie mag es in dem Herzen dieses Unglücklichen ausgehen haben!

Die 23jährige Gohndnerin Auguste Emilie v. M. Richter in Plauen wurde vom Landgericht in Freiberg wegen fahrlässiger Tödtung zu 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. Diese Frau wollte am Morgen des 3. Dezember ihr noch nicht ganz 9 Monate altes Töchterchen haben und setzte es dann auf einen Tisch, neben welchem auf einem Stuhle bereits die Badewanne mit siedendem warmen Wasser stand. Um etwas kaltes Wasser herbeizuholen, entfernte sich die Angeklagte aus der Stube, die Beaufsichtigung des kleinen Kindes überließ 5 Jahre alten Schwester überlassend. Das kleine Kind ist aber währenddessen vom Tische gerollt und in das heiße Wasser gefallen, wobei es so schwere Brandwunden erlitt, daß es schon am Abend desselben Tages verstarb.

Das Mädchen, welches vor einigen Tagen im zweijährigen Kind auf dem Zwidauer Bahnhof ausgeleht hatte, wurde in Leipzig verhaftet.

In Priestewitz ist in einem Birkengölz die Raute des gewöhnlichen Weidenbohrers plötzlich angefallen, welche die Rinde des Stammes unterwühlt und den Kern anbohrt; auf diese Weise sind ca. schon 150 Bäume zerstört worden und ist man eilig beschäftigt, dieselben, um der Verbreitung dieses Insektes vorzubeugen, auszurotten.

Wie man aus Delsnitz schreibt, soll in der Nacht zum 4. März in Gersdorf das Vorn; die Haus vollständig abgebrannt sein und sollen hierbei mehrere Personen mehr oder weniger verletzt worden sein. Der Sohn des Besitzers hat sich bedeutende Brandwunden zuzugewogen.

Ein schrecklicher Unfallsfall ist am Donnerstag in Jitta verübt worden, welcher ängstliche Gemüther in tiefe Aufregung gebracht hat. In verschiedene städtische Beamte gelangten durch die Post unrichtige Nachrichten, welche die Tödtung enthielten die Stadt durch Brand und Explosion zu vernichten. Einer der Briefe war mit dem Inhalt: „Es lebe die Anarchie, das Dynamit und die Zündschnur!“ unterzeichnet. Der Handschrift nach ist der Schreiber der Tödtung eine nicht so sehr mit der Feder bewanderte Person. Obwohl man allgemein annimmt, daß die That nur auf einen toben Scherz zurückzuführen ist, wird doch eiligst nach dem Briefschreiber gefahndet. Derselbe gelangt es, den Schützen zu fassen.

Am 4. März früh 6 Uhr löste sich im Dittendorfer Schieferbruch eine große Felswand ab und stürzte mit donnerähnlichem Getöse in die Tiefe. Nette sich der Fels eine Stunde später gelöst, so würden sechs an dieser Stelle beschäftigte Arbeiter verthütet worden sein.

Wegen Verdachts der Körperverletzung, um sich vom Militäre zu befreien, ist auf dem Rittersgraben der 19jährige Anedi Cu. verhaftet worden. Er war dieser Tage durch irgend einen Unflath um den rechten Arm verunreinigt gekommen, nach seiner Behauptung durch den Hühnerhund.

Der 16jährige Postleute-Neubauer, beschäftigt auf der Expedition der Post, ist im Bahnhof in Bockau hat sich am vergangenen Sonntag entsetzt mit dem Vorgehen, einen Spaziergang in das Dorf machen zu wollen, was ihm auch bereitwillig gestattet worden ist mit der Bemerkung, rechtzeitig wieder zurückzukehren. Indessen, der junge Mann ist bis jetzt noch nicht wieder zurückgekehrt und hat sich kein Grund und keine Spur seines Wegbleibens auffinden lassen.

In Ebersdorf löste sich am Montag die Frau eines Tagelöhners, die mit Holz aus dem Walde nach Hause kam, an das Geländer einer Brücke, um ein wenig auszurufen. Das Geländer war wackrig, gab nach und die Frau stürzte hinterwärts mit der schweren Last tief hinunter in das heilige Bett eines Baches. Die Arme hielt unter größlichem Schmerz dem Tode entgegen.

Gleich bei Ebersdorf. Am Dienstag in früher Morgenstunde ist die unverheiratete Marie Köhler in der Nähe an der Dittendorfer Straße gelegenen Sandgrube, in welcher sich jetzt viel Wasser befindet, tod aufgefunden worden. Ob dieselbe von der Straße abgekommen oder ob sie freiwillig den Tod gesucht, wird die Untersuchung ergeben. Die Köhler lebte allein und stand in den 60er Jahren.

Am Mittwoch Abend gingen in der 10. Stunde die neben dem Gohlshof „zum Kronprinz“ in der Dresdenstraße in Wuzen stehenden 2 Schweine in Flammen auf.

Am Sonntag Nachmittag wurde in dem Ortsteil Hammerberg in Rittersgraben das Haus des Badarbeiters und Todtenbettmachers Frisch von dem Namen zerstört.

Witterung vom 6. März. (Barometer nach Oester Ueßel, Maßhöhe 11, Windgeschw. 12 Uhr: 127 Mm., 7 Uhr: 126 Mm., Thermometer nach Reaumur, Temperatur: Höhe: 6 Grad Wärme, niedrigste: 2 Grad Wärme. — Regen, bedeckt. Nebel und Wind.)

Eishöhe in Dresden, 6. März, Mittag: 22 Cent. unter 0.

Zagungsberichte.

Deutsches Reich. In München hat sich wegen eines Körperleidens der 23jährige Generalleutnant J. D. v. Dießl erkrankt. — Ein Student aus Königsberg erhielt für 3 Semester das consilium abeundi, weil er für die Wahl Pollmanns optidit hatte. — Aus Erlangen wird die Behaltung eines Pharmaceuten gemeldet, der mehrfach schuldliche Mädchen gemisshandelt hatte.

Die Polytechnische Schule, die Position 13 e 3: in der Richtung der Langschleife gestrige Breter, Antheiler, nicht gebildet, ähnliche Säge- und Schnittmaschinen pro 100 Rgr. mit 1,50, pro 1 Rhetmeter mit 9 Ml. festzusetzen. Verschiedene Anträge, den Holzberauscher, wurden abgelehnt. — Die Kommission für Industrielle lehnte mit großer Mehrheit die Erhöhung des Zolls auf affomobile Maschinen ab.

Für Vöderland (Angus-Bequena u.) hat sich die gewünschte Million Mark gefunden. Es soll zur Aufstellung dieses Gebietes eine Sonderkommission sich konstituiren, der dann ebenfalls ein „forstlicher Schatzbrief“ ausgestellt werden würde. Dagegen lehnt noch der beschäftigten deutschen Riger-Benue-Kompagnie die zu den ersten Vorarbeiten benötigte halbe Million Mark, trotzdem Kräfte, wie der verdiente Aristokratische Adel, sich der Sache widmen wollen.

In Danzig ist gegen 12 Ausländer, meist russisch-polnische Juden, welche in den Wahlstellen bezeichnet gewesen und demnach am 28. Okt. bei der Reichstagswahl teilgenommen haben, Anklage wegen intellektueller Wahlfälschung erhoben worden.

Eine jüngst in Dagen erdichtete Brochüre erzählt, in welcher Weise die Sozialdemokraten vor 10 Jahre Druckstrahlen nach Deutschland einschmuggeln. Nicht etwa unter der bedächtigen Signatur „Bücher“ werden diese Druckstrahlen an die deutsche Post geliefert, vielmehr eine Riste mit Hunderten von revolutionären Schriften geht unangefochten unter der Bezeichnung „Kritische“ oder „Schweizer“ in die Welt; um die Täuschung vollständig zu machen, wird vielleicht ein Röhre obenan gesetzt. Schwärzlicher als das Abfinden ist die Empfangnahme der Sendung; die Ortspolizei darf sich nicht in die Hände bekommen. Jede größere Stadt steht mit Büchern, dem jetzigen Centralpunkte des sozialistischen Nationalismus, durch besonders dazu gewählte Personen in regelmäßiger Verbindung. Ob, oder vielleicht auch meistens in diese Verbindung eine indirekte, weil nachlässigere, Wunsch z. B. eine Stadt eine Trochsenführung zu bestellen, so werden sich der damit beauftragte Parteimann mit der Befehlung an einen Genossen in einer unter-

drüchten Stadt der Schweiz. Dieser Mittelmann läßt den Auftrag nach Zürich gelangen und ert ein Zürcher Vertreter bringt den Auftrag der Genossen im ersten Reichthum an die richtige Stelle. Die Sendung wird meistens nicht an bekannte Sozialdemokraten, sondern an völlig unbekannte Parteigenossen abgesetzt. Dieser Mühe werden geküßt. Ein unbedächtiges Mitglied der Partei begibt sich zu einem Bekannten, der durchaus nicht der Partei angehört und bittet ihn, einen „Hollen Borden“ oder eine „Riste“ „Widerwässer“ von einer unwichtigen Handlung an seine Adresse röhren lassen zu dürfen, von wo er sie nach Verabingung an seinen Reise abholen werde. Sind in einem großen Geschäft Parteigenossen als Bedienstete beschäftigt, so röhrt man auch, hin und wieder unter der Adresse dieses Geschäftes einen Hollen Schichten schicken zu lassen, ohne daß der oft konterorative und reichstreue Arbeitgeber auch nur im Geringsten davon weiß. Gelangt eine solche Sendung trotz aller Vorkehrungen in die Hände von Unangehörigen, so gelangt es trotzdem zuweilen, dieselbe zu retten. Weicht der Vertreter im Geschäft die Nachforschungen seines Chefs, so er mit der stillschweigenden Erlaubnis, so ist es keine Aufgabe, sich zur Vermittlung der Sendung zu erheben. Freilich, er muß die Nachforschungen nicht in's Feuer, vielmehr überlegt er, wie nach dem besten in die Hände der frohdenkenden Parteigenossen.

Oesterreich. Ganz eigenthümliche Manipulationen, die an den Vertrauten grenzen, sind in Graz an's Tageslicht gekommen. Die österreichische Südbahn besitzt in Graz ein Holzwerk, welches zur Verfertigung der Schienen des geographischen Limes beschäftigt ist, und an dessen Spitze Direktor Probst steht. In seiner Seite fungirt der Ingenieur Scholz, und beide Herren, insbesondere aber der Direktor, erstreuten sich des größten Ansehens. Vor einiger Zeit entstand zwischen der Direktion und einigen Arbeitern eine Differenz über die Höhe des Lohnes und die Arbeiter drohten, daß sie im Falle einer Reduktion ihrer Bezüge die Anklage gegen die Direktion des Holzwerkes wegen gewisser Manipulationen, die bei der Abfertigung bestellter Schienen vorgenommen wurden, bei der Staatsanwaltschaft machen wollten. Als die Lohnreduktion wirklich eintrat, begaben sich die Arbeiter zur Staatsanwaltschaft in Graz und beschuldigten die Leitung des Holzwerkes durch die Anklage, daß bei den Manipulationen, welche bei der Uebergabe bestellter Schienen erforderlich sind, Unregelmäßigkeiten vorgenommen seien. Infolge dieser Anklage wurde der Ingenieur Scholz verhaftet, jedoch nach einem Tage wieder auf freien Fuß gestellt. Der Untersuchungsrichter Mohr, welcher mit den Erhebungen betraut wurde, konnte die Geschäftsbücher und trotz verschiedener aus der Situation entzerrigende Verfügungen. Als die Kunde von diesen Thaten nach Wien kam, entsandete die Generaldirektion der Südbahn eine Untersuchungskommission. Als nun der Ingenieur Scholz von dieser Kommission vernommen wurde, gab er an, daß bei der Uebergabe von Schienen an die Organe der eigenen Gesellschaft oder an die Organe der fremden Gesellschaften, welche Schienen bei dem Holzwerke der Südbahn bestellt hatten, das Abwiegen der Schienen durch gefälschte Gewichte vorgenommen worden war. Gleichwohl wurde konstatiert, daß wenn bei der Uebernahme der Schienen sich solche ergaben, welche von dem Uebernahmungskommissar, weil sie den Lieferungsbedingungen nicht entsprachen, ausgehoben wurden, die selben dennoch mit nachgekauften Uebernahmungsbeispielen versehen worden sind und dadurch ebenfalls zur Uebernahme gelangten. Auf Befragen, welche Motive für diesen Vorgang maßgebend waren, erklärte Ingenieur Scholz, daß er dies nicht selbstständig verthät habe. Diese Behauptung bildet nunmehr den Gegenstand der Erhebungen, sowohl von Seite des Landgerichtes, als auch von Seite der Generaldirektion der Südbahn. Als Motive für dieses Vorgehen werden ferner angegeben, daß es sich nicht darum handelte, einen persönlichen materiellen Vortheil zu erlangen, sondern lediglich darum, sich den Schienen der Uebernahmungskommission zu entziehen und durch die Verringerung des sogenannten Ausschusses bei der Schienen-Produktion die Leitung des Werkes in einem besseren Lichte erscheinen zu lassen. Fauter Jauber!

Spanien. In der Pulverfabrik bei Granada fand eine Explosion statt, durch welche zwei Arbeiter getödtet und 11 verwundet wurden. Infolge der Explosion brach Feuer aus, das auch das Dach eines Magazin ergriff, in welchem mehrere Tausend Pfund Pulver lagen. Ein Arbeiter, obgleich durch die Explosion verwundet, rettete sich Lebensgefahr auf das Dach und es gelang ihm, das Feuer zu löschen. Unabsehbarer Unglück wurde dadurch verthät. Die Explosion selbst zerstörte alle Maschinen der Fabrik, und sie wurde in dem drei Weilen entfernten Granada benommen. — In der Kraving Granada wurden am letzten Freitag wieder starke Erderschütterungen verthät, die mancherlei Beschädigungen anrichteten. Die Panik der Bewohner war groß.

Ungland. (Oria-Korresp.) Bei der Theilung des „dunklen Welttheils“ unter die Mächte Europas ist in Afrika allen Erdtheile die Frage unterworfen worden, ob nicht Ungland auch Interesse in Afrika habe und sich nicht auch für alle Teile ein tüchtiges Stück davon sichern wolle? Das Land Herrn Rawlin's erlag sich ein geeignetes Gebiet für wüsthige Pründe in — Abessinien. Der Abessinier der abessinischen Christen habe, wenigstens in den Dogmen, sehr viel Gemeinsames mit dem griechisch-orthodoxen Glauben und deshalb wäre die Unterthänigung Abessinien eine würdige Aufgabe für Ungland. Die Idee ist etwas abenteuerlich und hat in der „New York“ eine vollständige und sehr vernünftige Abfertigung erfahren. Ungland hat in der That in Afrika nichts zu finden und wenn man über Kolonialpolitik vernünftig urtheilen will, muß man anerkennen, daß kein einziger Staat — die Vereinigten Staaten von Nordamerika vielleicht ausgenommen — in dieser Beziehung so häufig geirrt ist wie gerade Ungland. Vor Allem ist Ungland selbst eine slavische Kolonie unter russischen und türkischen Stämmen und die Beschäftigung des nördlichen Kaukasus, des Transvolga-Gebietes und des indischen Uralis beweist, daß die Kolonisationsbewegung innerhalb der Grenzen Unglands selbst noch nicht abgeschlossen ist. Weiterhin werden noch mehrere Jahrhunderte nötig sein, bis die gegenwärtige Bevölkerung Unglands derart angewächst, daß sie den ungeheuren Flächenraum Sibiriens und Mittelasiens erschaffen kann. Kann doch das Gouvernement Land allein mit der Zeit eine Bevölkerung von 40 bis 60 Millionen erheben. Wozu soll bei so benannten Umständen Ungland noch nach Kolonien wüsthig? Nicht zu vergessen ist auch, daß die noch unbedeckten wüsthigen Territorien sich unter denselben klimatischen und kulturellen Bedingungen befinden wie die Metropole selbst, was für die Zukunft von allergrößter Bedeutung ist; die Tropen dagegen paffen für Europaer nicht. Es bliebe dann noch etwa Swizerei zu erwägen. Etwas die Verjüngung der afrikanischen Bevölkerung durch europäische Produkte. Aber was hat Ungland damit zu schaffen? Wenn wir bis zum heutigen Tage unsere Produkte in Hamburg, Brest, Cadix oder Panama noch nicht einmal selbst verkaufen können, können wir denn, bis der Deutsche, Grieche oder Engländer sie uns abkauft, wie lange werden wir da warten müssen, bis der russische Kaufmann in Lumbarda, Busa oder Kula einen würde? Zweitens könnte es sich fragen, ob nicht Ungland einen Punkt am Nordpol erreichte oder an dem Golf von Benu besetzen solle, um einen Stützpunkt für seine Dampfverbindung mit dem Nordpolgebiete und für den Fall eines Seesrieges zu haben. Abgesehen davon, daß Italien hier Ungland schon unterworfen ist, hat es für Ungland keinen Sinn, einen benachbarten Punkt mit ungewöhnlich sehr großen Kosten besetzt zu halten, da ja doch einmal der Suezkanal und Berlin sich in feindlichen Händen befinden. — Ein Vulkan im Gouvernement Smolensk! Falls die Nachricht der „Kosmos“ nicht auf einem Postmännchen beruht, wäre sie gewiß sehr interessant. Inoffiziell wird von der Stadt Smolensk im Kirchdorf Jovino hat sich ein Vulkan gebildet. Seit zehn Jahren hat auf diesem Berge kein Schnee liegen geblieben kein und im Laufe der drei letzten Jahre wollen die Bauern ab und zu Rauch bemerkt und unterirdisches Getöse gehört haben. Gegenwärtig so wird erzählt, schlägt aus dem Berge Feuer heraus und man findet versteinerte Auswurfstoffe, als: glühende Eisenstücke, Steinplatten und Sand. Dieser Sand gleicht vom Aussehen dem gewöhnlichen; küßt man aber darauf, so geröhrt er Funken. Die Bauern konnten sich ihre Befürchtungen damit anklagen. Die ganze Stadt Smolensk ist in Aufregung. Im Dorfe Dubossitchische „brennt“ gleichfalls ein Vulkan und zwar dicht bei der Kirche.

England. Im Unterhause zu London kündigte der Deputierte Gork an, daß er demnach die Aufmerksamkeit des Hauses auf die erhöhten Kosten für die Insel Seigoland und auf deren geringen Werth für England lenken und eine Adresse beantragen werde, in welcher die Königin erucht wird, die deutsche Regierung zur Uebernahme der Insel aufzufordern. (Deiterfest.)

Ägypten. Aus Alexandria wird gemeldet, daß unter den Eingebornen in Unterägypten Reichen von Unzufriedenheit zu bemerken sind. In den Straßen von Raizo wurden öffentlich Drohungen ausgehoben, daß man den General Sierchen tödten werde und das Militär hat viele Personen gepöthet, weil dieselben britische Soldaten angegriffen hatten.

Englischer Garten, neben der Börse, Holl. Auctoren, a. D. M. 250.

Ein solches und gangbares Kolonial- und Spirituosen-Geschäft...

Eine neuerbaute Wirthschaft, 30 Schffel Feld, Koffener Pflanz...

Restaurations-Verpachtung, Ein feines, in bester Lage der Stadt...

Kolonialwaaren-Geschäft mit Nebenbranche in einem Vorort...

Möbelgeschäft, alles gutes Geschäft, feinste Lage Dresdens...

Verkauf des Hofgartens zu Barnbrunn, Kronenhalber bin ich Willens mein Restaurant...

Seltener Zufall! Eine hochgehende, rentable Colonial- u. Spirituosen-Geschäft...

Ein nachweislich gut rentirendes Sattler- u. Tapezier-Geschäft...

25 Stück süsse Apfelsinen, sehr u. portofrei 2 Mk. 50 Pf. u. 3 Mk. J. A. F. Kohfahl...

Zinn, in Zainen und Blöden hat einen größeren Vorrath...

Sch zahle, bedeutend mehr wie jeder andere Kaufmann für strapazirte...

Neue Drehbänke und Bohrmaschinen, billigt abgegeben...

Stollwerck'sche Brust-Bonbons, seit 40 Jahren bewährt...

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres, Borträgig à 50 Pf. in...

Eine Trödelhalle, am Etzschplatz gelegen, ist billig zu verkaufen...

Heirath, Ein Wittwer, 60 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin...

ASTHMA, Indische Cigaretten mit Cannabis indica-Extrakt...

CACAO-VERO, antiker, leicht löslicher Cacao, Unter diesem Handelsnamen...

HARTWIG & VOGEL, Dresden, Zu haben in unseren Detail-Geschäften...

Hauptstrasse Nr. 13 und unseren Niederlagen: Frischmuth, L., Annenstrasse 39...

La Schweinfurter Schleifsteine, bestirtetes großes Lager...

Oscar Luck, Mechaniker u. Optiker, empfiehlt ein Lager von...

Salomonis-Apotheke Dresden, empfiehlt Tamarinden-Conserven...

Leberthran, gelben und weissen in bekannter Güte aus Bergen u. Labrador...

Echt Dietendorfer Aromatique, von A. Schultz, anerkannt vorzüglicher Magenliqueur...

Carl Apell, Droguen- u. Farnehandlung, Dresden, Rosenstrasse 24...

Täglich frische süsse Gebirgs-Zahnen-Butter, in Gebinden von 5-10 Kilos...

1894er Apfelwein, feinste Qualität, pr. Fassetl. Mk. 30 ab...

Eine Karte, die alle, welche an dem Festtage...

Wichtiges Verzeichnis, Verzeichnis der Mitglieder des Vereins...

Verkauf Gründung e. Kaffee-Groß- und Detail-Geschäfts...

Socius, (Nachmann) mit einer Einlage v. Mk. 40,000...

H. WANKE, Königl. Edl. Hofschreibler, Bischofplatz 5...

Dosky, 32 Schaffelstrasse 32, grüne Seringe, Frische Blöden...

Eine Ladeneinrichtung, vollständig für ein Produktengeschäft...

Gewinnst-Scheine, à 20 Mk. per Stück, gültig für 25 Ziehungen...

Lotenbank Fortuna, (Fischer), Amsterdam, Oerengracht, Nächste Ziehung am 16. cr.

Eis-Lieferung, im März und April wird gesucht, Offerten abzugeben...

Wurf Ferkel, halbenjährige Ferkel, ist zu verkaufen und gleich abzuholen...

Gute neue Violinen, 5, 6 und 10 R., siehe Schaufenster.

1000 Ctr. jebr. schone Schweizerstoffs (Santwaare) sind zu verkaufen...

Butter, Hochfeine Tafelbutter, à Fassetl. 1.20 R. incl. Riffe...

A.H. Theising jr., 8 Marienstr. 8, Antwerp, 8, verleiht seine Artikel...

Sandwagen, 2- und 4radrig, bill. u. perf. Papiermühleng. S.

Ein alter kleiner Cassaschrank, mit festem Verschluss...

Spiel des Zufalls, Auf Bällen, in Bädern und auf Landpartien...

Verliehen!, Die feinste und billigste Butter ist jeden Montag...

Gebamme, Eine gut empfohlene Gebamme sucht sich anderweit, Stadt oder Dorf...

Koch-Butter, 8 Pfund-Päckchen zu 8 Mk. empf. G. Szag, Reitbahnstraße 1.

158 Mille G. Sumatra-Cigarren, schön in Farben und Packen...

Gottaer Sandsteine, hart und weich, liefert billigst Emil Köffel...

Möbel, Gradüber Hotel de France, Die billigsten Preise, Die besten Stoffe...

P. Schlesinger, Wildenbrunnstraße 37, Gradüber Hotel de France, JEDES STÜCK UNTER GARANTIE.

Musterküchen, Anweisung, geläufige Ansicht, und elegant.

Stablinstrumente, 2. Altmarkt 12, für vollständige Küchen-Einrichtungen.

LAGER IN DREI HAUSERN, Wichtig für jede Hausfrau!

Wie neu werden gebrauchte Gardinen, Stores etc., kunstgerecht und schonend vorgefertigt...

Gloria-Regenschirme, von 4 bis 8 Mark, empfiehlt Carl H. Fischer...

Metallschablonen, (großes Lager), Alphabete u. Zahlen, sign. fertigt all. Größen billigt...

Metallschablonen, (großes Lager), Alphabete u. Zahlen, sign. fertigt all. Größen billigt...

Metallschablonen, (großes Lager), Alphabete u. Zahlen, sign. fertigt all. Größen billigt...

Kirchen-Nachrichten, Evangelische, Deutsche, Katholische, Protestantische, etc. Nachrichten aus Dresden und Umgebung.

**Das Verkehrs- u. Berbergs-
Lokal des Fachvereins der
Waler u. Cadirer
Dresdens**
beendet sich nicht mehr bei Herrn
Dittmann, H. Schlegel, sondern
Wettinerstraße 45 bei Herrn
Daase. Jeden Montag 1/2 Uhr
Vereinsversammlung Bodenbacher
Bierhalle, Ringstraße 7, 1. Etage.
Abendessen 5 Uhr, bei Herrn Bier.
Waler. Spreng. Abds. 7-8 Uhr.

Nach Australien
befördert Passagiere m.
direktem Dampfschiff
von Hamburg
am 5. jeden Monats
Adolf Hessel,
Dresden, Altmarkt 16,
C. A. Mathoi,
Hamburg,
Rödingsmarkt 57.

Kinderwagen - Höfen.
Königsbrückerstraße Nr. 75.
Zwingerstraße Nr. 8.
50 H. Math. Gedächtn. Schrift.
Sommerfeld, Solig. 6.
ein sehr schönes gedraucht.
Pianino
Kreuzsaiten, Metallrahmen
und prachtvollem Ton ist
sehr billig zu verkaufen
Zeerstraße 1. 1. Et.

Pferde - Loose
à Stück 3 Mark
(Ziehung am 18. Mai)
empfehlen
Victor Neubert,
Dresden,
an der Kreuzkirche 3.

**Tricot-
Tailen**
in größter Auswahl, vor-
züglichsten Fabrics und sorg-
fältigster Ausführung
empfehlen die
**Strumpfwaren-
Fabrik**
von
**Hermann
Mühlberg,**
Kgl. S. Hoflieferant,
Wallstraße-Vorticus
und
Webergasse
und Wallstraßen-Eck.

Das
Bandagen - Magazin
von
Carl Kunde,
Fonon. Handagilt und orthopädi.
Rechenring befindet sich nach
wie vor seit 1787
Pirnaischestr. 24.

Ausverkauf
von
Geschäftsaufgabe
von Tuchen, Aufschläg und
Anteriosien in herab-
gesetzten Preisen
Hugo Ritscher,
Schiffstraße 31.

C.G. KÜHNEL
9 Webergasse 9.
Frische grosse
grüne Serringe,
zum Braten, à Stück 5 Pf., 10 Pf.,
45 Pf., 1. nur à Wb. 20 Pf.
fr. See-Dorsch,
frische edle
Kieler Sprotten,
gr. Flundern, Aale empfehlen
C. G. Kühnel, Webergasse 9.
Heute trifft eine Sendung
frischer Schellfisch,
u. grüne Serringe ein. Serringe
zum Braten von 4 Pf. an.
W. Beberdt, Goldbeimplatz.

Militär-Anwärter
Anden billige und geübte
Vorbereitung für Post-, Eisen-
bahn- und Telegraphen-
dienst bei einem vorm. Post-
verwalter, jetzt pens. Maj. Bohm-
hofeninspektor. Näheres Rath-
denkstraße 1, part.

**Deutsche
Seemanns - Schule**
auf Steinwärdor b. Hamburg.
Theoretisch - praktische Vorbereitung
und Unterweisung sozialer Knaben
für Handels- eventuell Kriegsmarine.
Prospecte bei der Direction der
Deutschen Seemanns-Schule in Hamburg.

Wobsa,
Schloßstraße 25.
Deutscher
Schweineschlachten
in bekannter Art
und Kochweise.
Die zweite Sendung
**Aulmbacher
Vod**
kommt heute und folgende Tage
zum Austausch Jeden Sonntag
und Dienstag:
Offenes Frühstücks-Buffet.
D. Gajmeyer,
Moritzstraße 22.

H. Hackerbräu
Liefere auch in Flaschen frei ins
Haus.
Joseph Linke,
Vinde'isches Bad.

Restaurant
Schnee
Otto Major.
Rathhausstraße 50.
Sente Concert.

Zur Unterhaltung
meiner werthen Gäste halte täg-
lich von 7 Uhr an
ohne Entree
gr. Concert und Theater
im
Goldorado.

Jakobsgasse 15.
Deutsches
Schlacht-Fest,
woszu ergeb. einladet J. Schulte.
Saazer Hopfenblüthe,
Beißgasse 4.
Deutscher
Mittags u. Abends festlich:
Bilderbogen m. Kartoffeln 30 Pf.
Geb. Kalbfleisch 50 Pf.
Nikolai von Huhn 35 Pf.
Gulisch mit Ansel 50 Pf.
Kalbfleisch m. Kartoffeln 50 Pf.
Sowie die bekannnten, beliebten
Schweinsknöchel m. Kloben
Minderbacherstraße 120.
anerk. als d. größte Bier Dresden.
Böhmischer Kammerer à 10 Pf.
Sagt besonders hochpreisl.
Otto Dietrich.

18 Seestrassels.
Pfund's
echt Bayr. Bierstube
empfehlen heute und morgen
Salvator-Bier
à Glas 20 Pf.
His Stamm: Schweins-
knöchel mit Kloben.

**Bezirksverein
für Altstadt-Dresden.**
Zu der heute Abend 8 Uhr
in Braun's Hotel stattfindenden
Versammlung des B.V. der
Virt. Post. sind auch unsere Mit-
glieder eingeladen. Die hochwichti-
ge T.D.: Der projektierte
Durchbruch vom Altmarkt
nach dem Pirnaischen Platz
(Ref.: Dr. St. R. Baumstr. Kaiser)
liefert zahlreiche Beihilfungen er-
warten.
Der Vorstand.

Reunion française.
Mercredi prochain:
Soirée musicale.
On commence à 8 heures
precises.

**Bezirksverein
der
Pirnaischen
Vorstadt.**
Ausserordentliche
Versammlung
Sonntag d. 7. März 1885
Abends 8 Uhr,
in Braun's Hotel.
Tages-Ordnung:
Der projektierte Durch-
bruch vom Altmarkt
nach dem Pirnaischen
Platz.
Referent:
Stadtrath Baumstr. Kaiser.
Die Mitglieder der übrigen
Bezirksvereine, sowie durch Mit-
glieder eingeführte Gäste sind
willkommen.

Der Vorstand.
**Militär-
Verein I.**
Sonntag den 7. März im
Vereinslokale Stadtwaldschloßchen
1. Etage
Monatsversammlung,
wobei Aufnahme neuer Mitglieder
— auch für die Frauenbegünstig-
tasse — und Beratung des Be-
schlusses über veränderte
Vereinsangelegenheiten stattfindet.
Der Vorstand.

**Militär-Verein
Saxonia.**
Sonntag 7. d. Abds. 8 Uhr.
Monatsversammlung
in d. Centralhalle, Fischhofpl.
Zugleich Anmeldung und Auf-
nahme neuer Kameraden.
Um zahlreiches pünktliches Er-
scheinen bittet
C. Schreiber, Vorst.
P. S. Mittwoch den 11. c.
hält Kam. Reber im Trianon
einen Vortrag zum Wehen
der Wilhelm-Augusta-Zi-
tung ab. Dazu wollen die Ka-
meraden Eintrittskarten à 30 Pf.
in obiger Versammlung oder durch
den Vereinsboten entnehmen.

**Männer - Gesang - Verein
Serenitas I.**
Morgen Sonntag den 8. März
im Saale zum Trianon. D. V.

**Verein vom
T. - F. - W.**
Heute Abend außerordentliche
Hauptversammlung.
Tages-Ordnung:
Antrag des Vorstandes § 6 u. § 10
des Statuts betreffend
NB. Sonntag den 15. März
Stiftungsfest bei Selbig
a. d. Elbe. Billets sind für Mit-
glieder und deren Angehörigen
bei sämtlichen Vorstandsmitglie-
dern und Herrn Richter B. Kreuz-
el. an der Frauenkirche Nr. 19,
zu entnehmen. Um zahlreichem
Besuch bittet
der Vorstand.

**Bezirks-
Verein der
Wald-
druff-
stadt und
Friedrich-
stadt.**
Die Mitglieder werden dringend
eingeladen, an der heute Abend
8 Uhr in Braun's Hotel
stattfindenden ausserordent-
lichen Versammlung des
Bezirksvereins der Pir-
naischen Vorstadt teil-
zunehmen, in welcher das auch
unserer Stadtblüthe berührende
Projekt des Durchbruchs Alt-
markt-Pirnaischer Platz zur
Besprechung gelangt.
D. V.

**Fortbildungs-
Verein**
für Arbeiter jeden Berufs,
Zahnstraße 23.
Heute Abend 8 1/2 Uhr Vor-
trag unseres Ehrenmitgliedes
Herrn Dr. Edm. Hofheld
über: „Kubel von Gabs-
burg“. Annahme neuer Mit-
glieder und Schüler täglich beim
Lefsonen. Den geehrten Eltern,
Vormündern und Prinzipa-
len zur gefälligen Mittheilung,
das der Zweck unserer Schule
von dem der öffentlichen Fort-
bildungsschule differirt. Alles Nä-
here: Siehe Plakatlatten.
Der Vorstand.

**Bezirksverein
für die
Johannstadt.
Versammlung**
Sonntag den 7. März,
Abends 8 Uhr,
in Braun's Hotel.
Tages-Ordnung:
Der projektierte Durch-
bruch vom Altmarkt nach
dem Pirnaischen Platz.
Referent unser Rithlicher Herr
Stadtrath Baumstr. Kaiser.
Bei der eminenten Wichtigkeit
der Angelegenheit auch für unsere
Stadtblüthe wird zahlreiches Er-
scheinen erwartet.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Böttcher.
Unter Kränchen findet
Sonntag den 8. März im
Stadt-Waldschloßchen statt,
woszu einladet das Comité.
Allemania.
Verein ehemaliger Einjährig-Zwei-
wüthiger. Heute im Vereinslokale
(Gangelsdorf).

**Zwickauer
Brückenberg.**
Wenn man sich nur entschließen
sönnte die Medizin wegzulassen,
so würde sich bald herausstellen,
wie ferngehand das Unternehmen
ist. — Dem Organismus fehlt
nur tüchtiger geschäftlicher
Geist, der es ihm ein-
gebaut werden, und das können
nur zwei, die sich in das Tech-
nische und Commerciale theilen.
Wird sich unter den Activen
nicht einmal eine Majorität
finden, die entschlossen ist etwas
für ihren Besitz zu thun?
Ein Vortrags-Aktionär.

Placenzfabrik
Man öffne doch endlich
Moriz- u. Kreuzstr.
nach
Johannesstraße,
das ist wohl das Nächste.
Anna du bist geiert, Montag
Dienst geb. bitte Mr. Brief
folgt.
Auf die heute Sonntag
Amalienstr. 4 stattfindende
Auction
von Küchengeräthen, Glas, Por-
zellan, Lampen, Weinen, Gemä-
den, Col. Waffer u. Gabeln, Koffein,
Waagen, Gardinenstangen etc.
macht aufmerksam
D. A.

Achtung!
Das Karstofflager in Lim-
bach bei Wildbrunn ist vollständig
geräumt. Dies auf viele Anfragen
zur Nachricht.

**Filz-
Cylinder, Konfirmanden- und
Kinderhüte** kauft man die besten
und billigsten am billigsten bei
Dr. Roberling, Wallstr. 14.
Auswahl enorm. Spez. Feinheit:
Kamerun, Gasparone. M. G.

84. 84. 84.
Kraunstr. 3. empf. S. Leister
groses modernes **Antlager. R.**
Bei Bedarf zu empfehlen.
Lucas, Goldschmied,
Weißgasse 3, Lager massiv gold.
Retten, Ringe u. f. w., eigener
Fabrikat, Werkstoff für Repara-
turen, auf keine Sachen kann ge-
wartet werden. Preis nur Ar-
beitslohn. Altes Gold wird ge-
kauft und in Zahlung genommen.
K.

Gold- u. Silberwaaren.
Konfirmationsgeschenke,
findet man zu billigen Preisen
bei **Carl Hager, Goldarbeiter,**
Moritzstraße 20.
K.

Zur Frühjahrs-Saison.
Sei die nahezu 16 Jahre bestehende
**Hut- und Filzschuh-
Fabrik, Freibergstr. 8.**
S. Rebermann für Einkauf von
**Pilly, Cylinder, Konfirmanden-
und Kinderhüten, sowie
Mägen und Regenschirme**
als eine billige, reelle Einkaufs-
quelle bestens empfohlen.
Max Heymann.

Wir empfehlen
Eltern und Vormündern bei
Bedarf von herrschaftlichen oder
bürgerlichen Möbel, Einrich-
tungen, sich in der Möbel-
fabrik von **H. Borkowitz,** Moriz-
straße 11, nur Str. 11, zu be-
merken, da man dort das größte
Lager Dresdens findet und zu
Fabrikpreisen kauft, nur Moriz-
straße 11.
D. H.

Bekanntmachung
betreffend unentgeltliche
Vertheilungen.
A. Wollschneiderschneid- und Wollweber
u. Co. in Dresden, am 27. 10. 1884; aus Dresden I an 1. 1.
Vertheilung in Dresden, am 27. 10. 1884;
aus Dresden II an 1. 1. 1884; aus Dresden III
an 1. 1. 1884; aus Dresden IV an 1. 1. 1884;
aus Dresden V an 1. 1. 1884; aus Dresden VI
an 1. 1. 1884; aus Dresden VII an 1. 1. 1884;
aus Dresden VIII an 1. 1. 1884; aus Dresden IX
an 1. 1. 1884; aus Dresden X an 1. 1. 1884;
aus Dresden XI an 1. 1. 1884; aus Dresden XII
an 1. 1. 1884; aus Dresden XIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden XIV an 1. 1. 1884; aus Dresden XV
an 1. 1. 1884; aus Dresden XVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden XVII an 1. 1. 1884; aus Dresden XVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden XIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden XX an 1. 1. 1884; aus Dresden XXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden XXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden XXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden XXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden XXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden XXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden XXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden XXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden XXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden XXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden XXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden XXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden XXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden XXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden XXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden XXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden XXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden XXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden XXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden XL an 1. 1. 1884;
aus Dresden XLI an 1. 1. 1884; aus Dresden XLII
an 1. 1. 1884; aus Dresden XLIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden XLIV an 1. 1. 1884; aus Dresden XLV
an 1. 1. 1884; aus Dresden XLVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden XLVII an 1. 1. 1884; aus Dresden XLVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden XLIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden L an 1. 1. 1884; aus Dresden LI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LII an 1. 1. 1884; aus Dresden LIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LV an 1. 1. 1884; aus Dresden LVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXV an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXVI an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXVIII an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXIX an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXX
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXXI an 1. 1. 1884;
aus Dresden LXXXXXXXII an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIII
an 1. 1. 1884; aus Dresden LXXXXXXXIV an 1. 1. 18

Cylinderhüte, Filzhüte, Kinderhüte, Konfirmandenhüte,
 schöne Formen von 1 M. 50 an.
 Filzschuhe und Pantoffeln, größtes Lager am Platz.
Regen- und Sonnenschirme für Herren, Damen und Kinder.
 Massenauswahl. **H. Buchholz.** Eigene Fabrik.
 25 Annenstraße 25, vis-à-vis der Höfchogasse.
 Reparaturen prompt und billigst.

Hermann Heinze jun.

Dresden-Neust.,
 Bismarckstraße 8.

 Ein neuer Transport der besten, eleganten, eleganten Wagen, Pferde, guten Einspanner und Arbeitspferde trifft den 5. März ein und steht zu billigsten Preisen zum Verkauf.

Olmützer Schafkäse à Stück 2 Pf.
echte Harzer Käse " 4 "
Dresdner Bierkäse " 4 "
 im Schock billiger, empfohlen als etwas Ausgezeichnetes (Verkauft nach auswärts in Postfässeln)

Gebrüder Birkner,
 8 Seestraße 8.

Milchvieh-Verkauf.
 Montag den 9. März stelle ich wieder einen großen Transport schönes vorzügl. Milchvieh, hochtragend, sowie mit Kalb (B r i m a - Waare), in Dresden im Milchviehbof sehr preiswerth zum Verkauf.
 Stöbig, bei Wartenburg a. d. Elbe. **W. J. J. J. J.**

Voigtländer und Bayerische Zug-Ochsen,
 20 Stück, Prima-Waare, stehen Sonnabend den 7. März in Pirna im Gasthof zum goldenen Stern zu billigen Preisen zum Verkauf.
Ernst Nische.

125

zweiknöpfige Handschuhe aller Farben und Nummern.
Haltbarkeit garantiert!
 Confirmanden 125, 100 und 75 Pf.
F. Kunath, Hauptstrasse 22.

1 Mark 50 Pf. bis 2 Mark 50 Pf. kostet ein dauerhafter Filzhut neuester Fagon. Auch der billigste Hut ist fehlerfrei. Verlegne, sogen. zurückgeho. Waare ist grundsätlich vom Verkauf ausgeschlossen.
 8 Frauenstrasse 8
 im Magazin zum Pfau.

1 Mark 50 Pf. bis 2 Mark 50 Pf.
 kostet ein dauerhafter Filzhut neuester Fagon. Auch der billigste Hut ist fehlerfrei. Verlegne, sogen. zurückgeho. Waare ist grundsätlich vom Verkauf ausgeschlossen.
 8 Frauenstrasse 8
 im Magazin zum Pfau.


 Eine große Auswahl Pferde, darunter circa 10 Paar hoch-elegante, elegante Wagenpferde verschiedener Rassen, Reit- sowie Arbeitspferde schweren und leichteren Schlages, stehen Montag den 9. bis Donnerstag den 12. März in Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Koburg, zu billigen Preisen zum Verkauf.

W. Heinze jun., Hosen.

Kinderwagen-Fabrik von F. A. Lucas.
 Dresden, Königsbrüderstraße 72.
 Filiale: Sophienstraße 3, gegenüber der großen Brückengasse.
 Große Auswahl v. Kinderwagen, Fahrstühlen mit und ohne Gummiabfederung (Patent), Kinderbetten in all. Größen, Kinderwagen, Decken in den neuesten Mustern bei billigsten Preisen.

4711 EAU DE COLOGNE
 Unübertroffen an Kraft und Langlebigkeit das Wohlgeruch und bunte ab-erkannt das beste Kölnische Wasser ist die
 Der Fabrikant derselben, **Perf. Müller** in Köln hat auf allen Ausstellungen in Köln seit dem ersten Preis erhalten. In Amsterdam 1883 wiederum die erste goldene Medaille für Parfümerien deutschen Ursprungs. Die
 die beliebteste Marke gewesen und ist in allen ersten Parfümerie- und Friseur-Geschäften vorrätig. Nicht zu verwechseln mit anderen mit den Parfüm schon Fabrikanten.
 Preis M. 1,00 M. Fl.

Die beste Nachahmung des Goldes!
 Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenem Interesse, darauf aufmerksam, daß meine **Goldkompositions-Uhrketten**, die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich eines wohlverdienten Rufes erfreuen, auch auf den Pariser Ausstellungen im Jahre 1887 mit einer „Preis-Medaille“ und im Jahre 1878 mit einer „ehrentvollen Anerkennung“ gekrönt wurden, auch den auf dem Ringe eines jeden Karabiners eingravierten Fabriknamen „Schweich“ erkennenbar sind und werden vor unbedingter Nachahmung dieser Stempel durch den gefählichen Rastenschein geschützt. Durch die Uebernahme der Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Frères in Paris** bin ich in den Stand gesetzt, in Betreff der Auswahl wie des Preises die denkbar größten Vorteile beim Einkauf bieten zu können. Ich empfehle in bester Qualität: **Herren-Uhrketten** von 2 M. 50 Pf. an, **Damen-Uhrketten mit Ansteck** von 4 M. 50 Pf. an, **Medaillons** von 2 M. 50 Pf. an, **Uhrschlüssel** St. 75 Pf. an, **Kreuze** von 75 Pf. an, **Brillen** mit Brillen von 2 M. an, **Armbänder** von 1 M. 50 Pf. an, **Goldketten** von 2 M. 50 Pf. an, **Wasserketten** von 2 M. an, **Chemisettenschnüre** St. 20 Pf. an, **Tranringe** St. 75 Pf. an, **aus Goldkomposition** in unübertrefflicher Güt.

Für Wiederverkäufer Engrospreise.
F. G. Petermann,
 Dresden, **Galeriestraße 10.**
Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.

Damen-Uhrkette nach dieser Zeichnung 5 M.
Herren-Uhrkette nach dieser Zeichnung 2 M. 50 Pf. an bis 6 M. 50 Pf.

Küchen - Einrichtungen
 empfehlen **Friedr. Flach's Nachf., Tilly & Seyfert,**
 3 Seestraße 3. Cataloge gratis. Musterstücke aufgestellt.
Echter medicin. Tokayer-Ausbruch
 aus der Tokayerwein-Großhandlung **Franz Schiemann** in **Frankfurt a. M.** wird ärztlich als wirksames Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconvaleszenten verordnet. Gehältlich in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen à M. 3, 1,50 und 75 Pf. in Dresden bei **Herren G. S. Kühn, Neustadt, Böhmischestraße 1, Carl Zeiß'sch, Altstadt, Bragerstraße 15; in Pirna bei **Herren G. A. Braun, vorm. Zeiss'sch.****

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,
 BERLIN SW.
 Kommandantenstrasse 15,
 Reichsbank Giro-Conto.
 Telephon Nr. 242 vermittelt
Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte
 zu coulantesten Bedingungen.

Täglich u. wöchentlich erscheinende Börsenberichte. Erstere gehen in gedrängter Form promptest Nachrichten über die Tagesereignisse der Börse. Der **Wochenbericht** erörtert in ausführlicher Darlegung deren Ursachen und voraussichtliche Konsequenzen. — **Beide versende ich gratis und franco.**

Die von mir herausgegebene Broschüre: Capitalanlage und Speculation in Worthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämien-Geschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Coupons - Einlösung kostenfrei.
Controle der verkauften Effecten kostenfrei.

Soeben erschienen
Unsere Volks-Kassen
 patriotisches Haus- und Familienbuch, Teil 1 in allen Buchhandlungen vorrätig.

Pianino. Ein Pianino welches 300 Thlr. gekostet, ist im Auftrag f. 115 Thlr. zu ver- od. zu verkaufen, beghl. f. 100 Thlr. **Amalienstraße 8, 2.**

Ein Pianino berühmter Fabrik ist mit großem Verlust zu verkaufen: **Wildebrunnerstraße 43, erste Etage.**

A. Hofmann,
 empfiehlt sein großes **Porzellan- u. Steingut - Lager,**
 Dresden, **Schiffstr. 6.**
 Parterre und erste Etage.
 Eckhaus der **Quergasse.**



Speise-Service
 habe die größte Auswahl der besten Porzellan in geschmackvoller Decoration zu niedrigsten Preisen.



Fein bemalte Kaffee - Service
 großartigste Auswahl, über 200 verschiedene Muster, für 2 Personen u. 2 M. 75 Pf. an, für 6 Personen u. 6 M. 50 Pf. an, für 12 Personen u. 8 M. 50 Pf. an bis zu den allerfeinsten.



Wasch-Garnituren
 habe eine solche vielseitige Muster-Auswahl, so daß für jedes Zimmer der passende Geschmack getroffen werden kann. Komplet, überlign, bemalt und bedruckt, schon von 4 M. 25 Pf. an.



Blumen-Ständer und Goldschiff-Gestelle
 in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Bier-Service
 mit feinem Beschlag, gebläsen und graviert, mit Holz, Placanz, von 10 M. 50 Pf.



Majolika-Vasen
 mit Kaktus-Bouquets, großartig schön, zu billigen Preisen.

Stets Neuheiten
 in **Schreib- und Gelegenheits-Geschenken.**

Geehrten Hausfrauen empfehle **Speise-Teller, gutes Porzellan, Dusch 2 M., Dessert-Teller, gutes Porzellan, Dsch. 1 M. 20 Pf., Tassen in allen Fassungen Dsch. 2 M. 40 Pf. und 3 M.**

Größtes Lager
 in halb und ganz massiven **Gakwirths-Geschirren**

in bester, vorzüglich haltbaren Porzellan zu bekannt billigen Preisen.

Bitte meinen 7 Schaufenster mit Preisnetzen gegen eine gefällige Beachtung zu schenken.

A. Hofmann,
 6 Schiffstrasse 6,
 Parterre und 1. Etage.

S. Nagelstock,
 6 Altmarkt 6
 empfiehlt für **Knaben** von 2 bis 5 Jahren die kleidsamen und geschmackvollen **Phantasie-Plüze**
 als Uebergang vom Kleidchen zum richtigen Knaben-Plüze in mannigfaltiger Auswahl zu billigsten Preisen!



Pianinos
 von **Rösch, Wehstein, Hofmann, Müllner**, gebraucht zu 90, 100, 115, 130, 200 Thlr., **Pianos** zu 25, 35, 50, 65 Thlr. zu verk. zu verl. u. 4 M. an **Amalienstraße 8, 2.**

R. Frelesleben,
 Postplatz 1, **Bremenade,**
 ver. seine Artikel in bekannter Güte auch briefl. per Nachnahme od. geg. Einzahl. d. Betrag's franco.

Teilhaber-Gesuch.

Ein techn. u. kaufm. geb. Mann wünscht sich mit vorläufig 20000 M. an einem soliden, nachweisbar gut gehenden Anteil-Geschäft tätig zu beteiligen. **Offerten** unter **W. V. 617 „Jugendblatt“** Dresden erbeten.

Gewerbehaus.

Sonnabend den 7. März 1885

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle.

Programm.
 1. Ouverture zu „Hellas“ v. Strauß. 2. Variationen aus Opus 18 von Beethoven. 3. Regt-dücker und Tänz v. Schulz-Beuthen. 4. Ballade und Walzer für Klavier von Chopin (Herr Grün). 5. Sinfonie triumphe von G. Händel. 6. Concert-Ouverture (L. Walz) v. G. Schlegel. 7. Barcarolle über den Canal Venetien v. C. C. „Die Heiterkeit“ v. Wagner. 8. Gavotte v. H. Scher. Capriccio von Teubner. 9. Nocturne Nr. 3 von Chopin.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Lincke'sches Bad.

(In den feenhaft decorirten Sälen.)
 Heute Sonnabend

Gr. Concert populaire

von der Kapelle des R. S. I. (Reich) Gren.-Reg. Nr. 100 unter Direction des R. Musikdirectors Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. J. Lincke.
 Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

Victoria Salon

Grosse elektrische Beleuchtung.
 Heute 1. Auftreten der

Signorina Alcide Capitaine.

Auftreten
 der Concertfängerin **Hermine Reinaloff**, des Capellbrüder **W. O'Mell**, der 7 Sisters **Matthew „The American Midgots“**, **Isophon - Gymnastik - Normor-Tableaux**, des Monsieur **William Lefebvre** mit seinem Theatre Fantoches miniature, des musikalischen Clowns **Mr. Jo-Jo**, der russ. National-Sängerin **M. Heinskaja**, des Gesangsmeisters **Herrn Eugen Zocher**.

Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. A. Thieme.

Voranzeige!
 Donnerstag den 12. und Freitag den 13. März nur zweimaliges Auftreten der **Fürstin Pignatelli**, de Cherchiera, Princesse du St. Empire romain.

Theater

im

Bazar-Tunnel.

Heute Sonnabend

Große Vorstellung.

Hans Gimpel,

Lustspiel in 4 Akten.
 Hochachtungsvoll **G. Müller**, Cde Baden- u. Kirchgasse.

Entree frei. Entree frei. Entree frei.

Heute und folgende Tage
 großes Concert von Herrn Musikdirector **Schauer** mit ganzer Kapelle und Theater-Vorstellung durch Herrn Schauspieldirector **Weidert**. Entree nicht erhoben. Einlass 7 Uhr.
 Morgen Sonntag und Montag großer Ball.
G. W. Siebel.

Boulevard.

Heute Sonnabend

Grosses Concert.

NB. Von Mittags 12 Uhr bis Abends Schweinsbraten mit Kartoffelkloßen à Portion 40 Pf. Stammabendbrod 30 Pf.

TIVOLI!

Heute Sonnabend den 7. März

Brillant-Vorstellung

des berühmten Illusionisten **Mr. Charles**.
 stoloffales Aufsehen erregend: **Gedankenlesen & in Cumbertland und Bishop**. Ferner zum 7. Male die **Tensationspiece: Schlafen und Erwachen**, oder **Wirkung des Sonnambulistismus** etc. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
J. R. Julius Tischer.
 NB. Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen.

E. Hille's Restaurant,

28 Badergasse, Ecke Weissegasse 28.
 Heute Sonnabend und folgende Tage

Fürth-Nürnberger Bierfest,

verbunden mit einem

Großen humoristischen Concert

unter Direction des Herrn Musikdirector **Nitsche**.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree frei.

Gasthaus Nenostra.

Morgen Sonntag **Ballmusik.**
 Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Dienstag den 10. März, Abends 7 Uhr,
 im Saale des Gewerbehauses

Grosses Concert.

Mitwirkende:

Frau Pauline Lucca,

K. K. Kammerängerin aus Wien,
 Herr **Bertrand Roth**, Pianist, und Herr Kapellmeister **H. Mannsfeldt** mit seinem Orchester.

Numerirte Billets à 6, 4 und 2 Mark, sowie Stehplätze à 1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** im Kaufhause zu haben.

Altd deutsches Bierhaus,

Wettinerstr. 85/87. Neu eröffnet Original-

Bairische Bratwurst-Küche.

Täglich Schlachtfest, Fleisch- und Wurst-Verkauf über die Straße. Hochachtungsvoll **Oswald Kunsig**.
 NB. Morgen Sonntag von 11-1 Uhr **Frühshoppen-Concert.** P. O.

Restaurant „Drei Raben“

Marienstrasse 22/23.

Heute Ausschank der vierten und letzten

Sendung

echt Münchner Spatenbock

1 Glas 30 Pf.

Das neue Deutschland in Afrika

ist dem geehrten Publikum auf dem Postplatz im Restaurant **Gabriels** in 24 Abbildungen zur Schau ausgestellt.
 Entree 10 Pf. Es ladet ergebenst ein **Carl Weihe**.

Neu eröffnet.
 Der großartig in seiner Eigenschaft decorirte

Japan. St. Hartwig-Tunnel

2 grosse Frohngasse 2 (Stadt Kirchberg)
 empfiehlt seine ausgezeichneten **Angra-Pequena-Biere**. Um zahlreichen Besuch bittet **G. Paschäniger**.

Ballhaus.

Heute Sonnabend Schlachtfest.

Von 9 Uhr an **Wellfleisch, kleine Leberwürstchen, Blut- u. Zwiebelwurst**. Stammabendbrod: **Schweinsbraten mit Stößen und Bratwurst mit Sauerkraut**.
Echt Münchner Pichorr-Bod
 à Glas 25 Pf.
 Es ladet ergebenst ein **H. Angermann**.

Haupt-Depot echt engl. Leder-Hosen, sowie auch jede Art Arbeits-Hosen,

Westen und Jackets, feine Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Jungen und Knaben** in allen Größen, **Arbeitsbunden u. Hosen, Harembent-Hemden, Mützen und Hüte**.
 Großes Lager von **Schaffstiefeln** wie bekannt in nur guter Waare, das Paar von **11. 850 an**.
Knaben-Stiefel
 empfiehlt Alles in großer Auswahl bei folgenden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**
H. A. Herrmann,
6 Ziegelstr. 6,
„Zum billigen Laden“,
 Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Vanillin

Haarmann's Patent der Reichthum der Vanille, zum **Baden und Kochen** fertig vertrieben. Köstlicher Zusatz zu **Thee, Kaffee, Milch, Cacao**. Feiner, billiger, bequemer wie Vanille-Schoten. **Recepte** zu **Crèmes, Chaudou, dem veredeltesten Badewasser gratis!**
 Zu haben in fast allen **Troquens, Chocoladen, Delicatés u. feineren Materialwaaren-Geschäften**. En gros bei **Max Eib**, Dresden, **am Zer 33**.

Ein j. Mann, 25 J. alt, verheiratet, vorwärts Deutsch und Englisch, bisher im Export-Geschäft nach England, Frankreich und Amerika thätig, mit einem Kapital von 25,000 M., sucht eine sichere Stellung, oder wünscht als

Theilhaber

in ein Geschäft aufgenommen zu werden, event. übernimmt derselbe ein stürtes Geschäft. Offerten erb. unter **V. M. 1260** in die Exped. d. Bl.

10-20 Mark
 täglich kann diejenige Person sicher verdienen, welche sich an einem Unternehmen (notwendiger Bedarfsartikel f. Hebermann) mit **3 000 Mark** beteiligt. Gefällige Offerten werden unter **F. S. 950** durch d. „Zuvalidendauf“ Dresden erbeten.

Neuheiten

von

Frühjahrs-Kleiderstoffen

empfehlen

Rich. Chemnitzer,

Wilsdrufferstrasse

18.

Auch ohne Einkauf
 Kochen erbeten.

Küchen-Einrichtungen

in grösster Auswahl.
 Musterküche.

F. Bernh. Lange
 Hans Fiersthal
 Amalienstrasse 6 u. 7

12 Schaufenster mit voller Preisnotiz.
 5 compl. arrangirte Küchen zu 75 bis 500 Mark.

Schickste u. grösste Local.
 Cataloge gratis und franco.

Neuheiten von Tapeten

empfehlen in reicher Auswahl von den einfachsten Sorten bis zu den feinsten Luxus-tapeten. Heller u. vorzügliche Tapeten billig.
F. Schade & Co.
 Cde Victoria- u. Wallenstr.

H. GEORG,
 Libraire ancienne, BALE.

Livres rares et curieux

du XVII^{me} et XVIII^{me} siècle.
Cat. 55. Histoire et Littérature. Orientale, Judaïque et Hébraïque.
Cat. 56. Livres à figures. Géologie, Numismatique, Théologie, Musique ancienne, etc. etc.
 Envoi gratis et franco sur demande.
 Achat de bibliothèques et d'ouvrages de valeur.

Englische Mast-Lämmer

Dr. Wd. lebend Gewicht 30 Pf. verkauft **Mittags Kleinopis** bei Thranst.

Transportable Gas-Kessel, unentbehrlich f. jed. Haushaltung, emp. **Spaltholz,** Klemmingstrasse 4.

Pferde-Verkauf.

6-8 Stück ausangirte starke Postpferde stehen auf dem **Allobialgut** in **Vennrich** d. **Dresden** zum Verkauf, unter 12 Stück die Wahl, im Alter von 7-12 Jahren. Verkaufspreis pro St. von 550-750 Mark. Diefelben können in Augenblicke genommen werden von **Freitag** 11 Uhr an bis 1 Uhr Nachmittags.
Menzel, Inspektor.

1 geb. Gas- od. Heißluftmotor wird zu kaufen gesucht unter **Chiffre Z. H. 9** Exp. d. Bl.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Biery. - Für's Feuilleton: **Bernh. Seubert.** - Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. **Verleger und Drucker: Lipsch & Roschardt** in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen u. humor. Beilage 10 Seiten.



Turnfest!
 Durch alle deutschen Gauen schallt der Ruf: „Auf zum Turnfest nach Dresden!“ Da gilt es denn bei Zeiten sich mit einem wichtigen Bestandtheile des Turnabils: **Den Turnschuhen** zu versehen. So mache ich schon jetzt die **Heben Turner** wie die **geehrten Turn-Vereine** von hier und auswärts darauf aufmerksam, das ich gewonnen bin, mich mit den **kleinsten Nutzen** an der guten Sache willen zu begnügen und überize demzufolge **solich gearbeitete dauerhafte Turnschuh**, die sich ebenbürtig auf den **Turnplatz** wie auch bei **Touren** bewähren, zu folgenden Preisen: **Turnschuh von bestem Segeltuch 3 M. 50 Pf., Turnschuh von Natur-Kalbleder bis 4 M. 50 Pf., Knaben und Mädchen 2 M. 75 Pf.**
 Frisch, fromm, fröhlich, frei, Kommt Ihr Turner all' herbei! Hochachtungsvoll

Moritz Sommer,
 Schuhwaarenfabrikant,
 Dresden-Alttstadt, gr. Brüderg. 4,
 Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 12.

J. BOSS
 48 Wilsdruffer Strasse 48



empfehlen **Knaben- u. Mädchen-Garderoben**
 für d. Alter bis zu 16 Jahren in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Garten- Blumen-

schaukeln	stübe
spaten	kübel
scharen	stangen
rochen	stallagen
etc.	etc.

F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse 6 u. 7.
 Grosse Auswahl.

Louis Hetze,

Spezialarzt Dr. med. Meyer,
 Berlin, Leipzigerstrasse 91, beitt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle typischen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Manneschwäche**, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Verunstaltung des Patienten, schnell, radikal und schmerzlos zu werden von 10-2 U., 4-5 U., **Abends** mit gleichem Erfolg **brüchlich**.



Spezialarzt Dr. med. Meyer,
 Berlin, Leipzigerstrasse 91, beitt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle typischen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Manneschwäche**, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Verunstaltung des Patienten, schnell, radikal und schmerzlos zu werden von 10-2 U., 4-5 U., **Abends** mit gleichem Erfolg **brüchlich**.



Pferde-Verkauf.
 6-8 Stück ausangirte starke Postpferde stehen auf dem **Allobialgut** in **Vennrich** d. **Dresden** zum Verkauf, unter 12 Stück die Wahl, im Alter von 7-12 Jahren. Verkaufspreis pro St. von 550-750 Mark. Diefelben können in Augenblicke genommen werden von **Freitag** 11 Uhr an bis 1 Uhr Nachmittags.
Menzel, Inspektor.

1 geb. Gas- od. Heißluftmotor wird zu kaufen gesucht unter **Chiffre Z. H. 9** Exp. d. Bl.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Biery. - Für's Feuilleton: **Bernh. Seubert.** - Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. **Verleger und Drucker: Lipsch & Roschardt** in Dresden.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen u. humor. Beilage 10 Seiten.